



SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

In Österreich gab es eine Erhöhung der kollektivvertraglichen IST-Gehälter und -löhne ab dem 01.03.2023 von 9,9%, was einen Effekt von ca. 18 Mio. EUR auf das EBIT hatte. Die globale merit round (inkl. freiwilliger Erhöhungen) hatte einen EBIT Effekt von ca. 30 Mio EUR.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?

Die Zumtobel Gruppe ist nicht direkt durch den Krieg in der Ukraine betroffen, da die Umsätze dort in der Vergangenheit schon sehr gering waren. Durch die unter anderem durch den Krieg verursachte schwache Entwicklung der Weltwirtschaft ist die Zumtobel Gruppe indirekt durch den Krieg betroffen.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Als Firmengruppe mit Sitz in der EU sind wir von diversen Richtlinien und Verordnungen der EU betroffen. Diese werden stets eingehalten und durch unterschiedliche Maßnahmen kontinuierlich umgesetzt.

- d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft?

Die Umsätze der Zumtobel Gruppe in Südamerika sind derzeit sehr gering. Das Mercosur-Abkommen ermöglicht eventuell einen besseren Zugang zum Markt und zu öffentlichen Ausschreibungen.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?

Im Geschäftsjahr 2023/24 kam es in manchen Ländern zu Preiserhöhungen. Diese Preiserhöhungen erfolgten unterschiedlich je Land.



- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Für das Geschäftsjahr 2023/24 beträgt der Anteil an erneuerbarer Energie 60,5%. Es laufen mehrere Maßnahmen, um den Anteil erneuerbarer Energieträger innerhalb der Zumtobel Group zu erhöhen. Im Folgenden einige ausgewählte Beispiele:

Alle europäischen Standorte beziehen ihren Strom aus erneuerbaren Energien. Die Maßnahmen beinhalten vor allem die verstärkte Nutzung von Grünstrom. Der Energieverbrauch für das Heizen konnte reduziert werden. 48% des Heizbedarfs und 27% des gesamten Gasbedarfs werden durch biogen erzeugte Wärme abgedeckt.

Das Verwaltungsgebäude Dornbirn Schmelzhütterstraße wurde vollständig auf Fernwärme umgestellt und konnte ab September 2023 den ganzen Winter den Heizwärmebedarf mit Fernwärme abdecken.

In Lemgo konnte der Anteil an Fernwärme von 27% auf 46% im Produktionsprozess erhöht werden.

Das Komponentenwerk Shenzhen konnte den Anteil erneuerbarer Energie von 26% auf 29% erhöhen, da ein verbesserter Energiemix für das gesamte Geschäftsjahr 2023/24 bezogen wurde.

Das größte Werk, das Leuchtenwerk Dornbirn, konnte mit einer Mischung aus Strom aus Wasserkraft, Strom von der am Standort installierten Photovoltaikanlage und dem Einsatz biogen erzeugter Wärme einen erneuerbaren Energien-Anteil von 94% erzielen.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Im Geschäftsjahr 2023/24 sind Kosten in Höhe von rund 37.000 EUR für externe Beratung, die Berichterstattung und die Verifizierung zu ESG Themen angefallen.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Die Kosten auf Konzernebene betragen 14.500 € für die Zumtobel Group.



- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Im Geschäftsjahr 2023/24 sind Kosten in Höhe von rund 37.000 EUR für externe Beratung, die Berichterstattung und die Verifizierung zu ESG Themen angefallen.

Das zentrale Group Sustainability Team umfasst vier Mitarbeitende. ESG Reporting Themen werden schwerpunktmäßig von einer Mitarbeiterin dieses Teams bearbeitet.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Die Nebenkosten (inklusive Reisekosten, Beratung und Sekretariat) für den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023/24 betragen insgesamt rund 117.000 EUR.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?

GJ 2023/24

Aufsichtsrat Altersdurchschnitt: 45% > 60, 22% < 50, 33% 50-60 Jahre

Vorstand Altersdurchschnitt: 58 Jahre

GJ 2022/23

Aufsichtsrat Altersdurchschnitt: 33% > 60, 34% < 50, 33% 50-60 Jahre

Vorstand Altersdurchschnitt: 57 Jahre

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

GJ 23/24:

Aufsichtsrat: 67% Nationalität Österreich, 33% Nationalität international

Vorstand: 25% Nationalität Österreich, 75% Nationalität international

Bei beschränkt steuerpflichtigen Aufsichtsratsmitgliedern ist die Zumtobel Group AG zum Abzug einer Quellensteuer iHv 20% verpflichtet (§ 99 Abs 1 Z 4 EStG). Die Quellensteuer wird jedoch nicht von der Zumtobel Group AG übernommen, sondern vermindert die effektiv an das Aufsichtsratsmitglied ausbezahlte Vergütung (ähnlich wie beim Lohnsteuerabzug für Dienstnehmer)



- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Ja, die Reduktion von CO₂ Emissionen sind Teil der ESG Ziele.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Aufsichtsrat verfügt in seiner Gesamtheit über hohe Expertise in ESG-Thematiken. Angesichts der Breite und Komplexität des Themas ESG hat das Gesamtgremium diesem Thema nachzukommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben ESG-Erfahrungen in ihren unterschiedlichen Tätigkeiten gesammelt.

In einer Selbsteinschätzung der Kompetenzen im Geschäftsjahr 2023/24 haben fünf der Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat ESG bzw. Nachhaltigkeitsexpertise als eine ihrer Kompetenzen angegeben.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Im Geschäftsjahr 2023/24 hat die Zumtobel Group an gesamt 16 Roadshows und Konferenzen im In- und Ausland teilgenommen.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Es fanden in Form von physischen und digitalen Meetings, Telefonaten und Conference Calls Termine mit rund 278 Investoren (mit einigen auch mehrfach) statt.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Der Aufwand für Research und Analysten betrug im Geschäftsjahr 2023/24 rund 55.000 EUR.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Auflage des gestalterischen Geschäftsberichtes beträgt 4.000 Stück. Die Gesamtausgaben für den gestalterischen Geschäftsbericht 2023/24 belaufen sich auf rund 150.000 EUR.

Der Jahresfinanzbericht 2023/24 wird aus Gründen der Nachhaltigkeit nicht mehr in großen Mengen gedruckt. Lediglich für unsere Aktionärinnen und Aktionäre im Rahmen der Hauptversammlung haben wir 70 deutsche und 40 englische Exemplare gedruckt. Im Preis inkludiert ist auch der Druck des Vergütungsberichts (15 deutsche & 10 englische Exemplare). Der Druck verursachte Gesamtkosten von netto rund 5.500 Euro.



Es gibt keine gedruckte Auflage des Nachhaltigkeitsberichts, dieser wird im Sinne von Nachhaltigkeitsaspekten ausschließlich zum Download auf der ZG-Website im Unterkapitel der Nachhaltigkeit im Downloadcenter zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich sind alle Berichte auf unserer Homepage zum Download verfügbar.

5) Steuerzahlungen 2023

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Land	Umsatz (in Mio EUR)	Ertragsteuer (in Mio EUR)
Österreich	100,3	1,5
Schweiz	168,3	0,41
UK	134,9	0,11
Deutschland	132,1	1,48

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?

Im Geschäftsjahr 2023/24 beschäftigte die Zumtobel Group 74 Praktikant*innen.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle Praktikant*innen erhalten eine Vergütung – je nach lokaler Gesetzgebung sowie Art und Dauer des Praktikums.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Das Durchschnittsalter betrug 21,2 Jahre und die Praktikantinnen und Praktikanten wurden in verschiedenen Bereichen sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Umfeld eingesetzt.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?
- Lehrwerkstatt: gezielte Ausbildung von Lehrlingen
 - Kooperationen/Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen
 - Employer Branding Maßnahmen um attraktiver Arbeitgeber zu werden
 - Internationale Rekrutierungen



b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

89 Lehrlinge zum Stichtag 30.04.2024

c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

86 Leasingkräfte, davon 40 in Österreich zum Stichtag 30.04.2024

d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Der Bildungsaufwand für interne und externe Aus- und Fortbildungen liegt gesamt bei 1.622,8 TEUR; dies entspricht rund 300 EUR pro Mitarbeiter.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?

Die neuen Direktiven und Standards sind sehr anspruchsvoll hinsichtlich Umfang, Inhalt und Belastbarkeit der Informationen. Dies fordert die gesamte Organisation hinsichtlich Arbeitsumfang und Expertise.

Die Zumtobel Group hat die nichtfinanzielle Berichterstattung in den letzten Jahren systematisch im Sinne der kommenden Regularien weiterentwickelt und sieht sich daher gut vorbereitet.

Prozesse und Rollen wurden bereits im Rahmen der freiwilligen angewandten GRI Standards etabliert.

Zentrale Elemente wie Wesentlichkeitsanalyse und Berichtsstruktur wurden bereits auf die CSRD/ESRS Anforderungen ausgerichtet.



Die Group Sustainability Abteilung koordiniert aktiv in enger Abstimmung mit den Fachbereichen den Übergang von GRI zu CSRD/ESRS.

Laufende Gap Analysen und Abstimmungen schließen die Lücken.

- b. In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?

Investoren oder potenzielle Investoren messen dem Thema ESG immer stärkere Bedeutung zu, auch bedingt durch regulatorische Anforderungen. Die Zumtobel Group legt daher großen Wert auf eine faktenbasierte Kommunikation zu Nachhaltigkeits- und Umweltthemen. Daher werden u.a. die Umwelteinflüsse von Produkten systematisch durch unabhängig verifizierte Umweltproduktdeklarationen dokumentiert.

2) Österreichische Privatinvestoren

- a. Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?

Österreichische Privatinvestoren sind für den Wirtschaftsstandort Österreich von zentraler Bedeutung. Sie tragen durch ihre Investitionen zur Finanzierung von Innovation und Wachstum bei, stärken die Kapitalmärkte, unterstützen die Immobilienbranche, fördern wirtschaftliche Stabilität und Wachstum und haben positive fiskalische Auswirkungen. Ihre Rolle ist somit vielseitig und essenziell für die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung des Landes.

- b. Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?

Eine transparente, kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern nimmt beim Management der Zumtobel Group AG eine sehr hohe Priorität ein. Neben umfangreichen Informationen auf der Website besteht die Möglichkeit Publikationen zu erhalten, und sich in Newsletter Verteiler einzutragen. Weiters informiert die Zumtobel Group AG regelmäßig über die Entwicklungen des Unternehmens mittels Jahresfinanzberichten, Nachhaltigkeitsberichten, und Quartalsberichten. Zudem ist der Vorstand und die Investor-Relations-Abteilung des Unternehmens auf Roadshows und Konferenzen im Austausch mit Investoren oder potenzielle Investoren. Diese IR-Aktivitäten werden wir auch im Geschäftsjahr 2024/25 mit großem Engagement fortführen.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.

- a. Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?

Zumtobel Group hat eine Policy erlassen, die den rechtlichen und ethischen Umgang mit AI für die gesamte Zumtobel Gruppe verbindlich regelt. Im Bereich HR wird derzeit keine AI eingesetzt, damit ist auch kein missbräuchlicher Einsatz möglich.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.